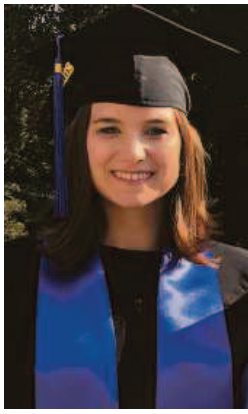


## Prüfungserfolg

Tamara Wenk aus Schaan hat kürzlich den Bachelorstudiengang in Wirtschaftsinformatik an der ZHAW in Winterthur mit Erfolg bestanden. Ihre Eltern und Schwester gratulieren Tamara Wenk herzlich zur bestandenen Prüfung. Den Gratulationen schliesst sich das «Liechtensteiner Vaterland» gerne an und wünscht für die Zukunft alles Gute.



Tamara Wenk Bild: pd

## Wasserentnahme wieder möglich

**St. Gallen** Dank der ergiebigen Niederschläge führen die Gewässer wieder mehr Wasser und die Wassertemperaturen sind nicht mehr in einem kritischen Bereich. Darum hebt das Amt für Wasser und Energie (AWE) die Einschränkung des Gemeindegebrauchs von Wasser aus kleinen Gewässern auf.

Wegen der ausserordentlichen Trockenheit führen vor allem die kleinen Gewässer im Kanton St. Gallen fast kein Wasser und einige fielen sogar trocken. Zum Schutz der Gewässer und ihrer Lebewesen hat das AWE am 27. Juli mit einer Allgemeinverfügung den Gemeindegebrauch von Wasser aus kleinen Seen, Weihern, kleinen Flüssen und Bächen eingeschränkt. Diese Verfügung wurde per 10. September aufgehoben. Somit dürfen für den Eigengebrauch wieder höchstens 50 Liter je Minute entnommen werden. Sehr kleine Bäche und Giessen führen teilweise immer noch sehr wenig Wasser. Wer Wasser aus solchen Gewässern entnimmt, wird um entsprechende Vorsicht gebeten. Es darf nur so viel Wasser entnommen werden, dass in den Fliessgewässern genügend viel Wasser verbleibt. Ausserdem dürfen Gewässer nicht aufgestaut werden. (pd/red)

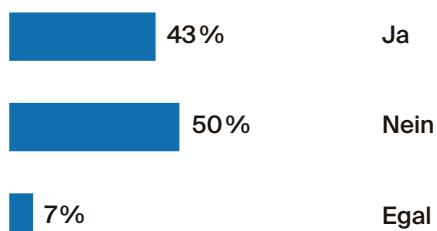
## Tierschutzhaus

Diese Katzendame wurde im Tierschutzhaus abgegeben. Sie wurde in Eschen gefunden. Wer etwas über diese Katze weiss, wird gebeten, sich beim Tierschutzhaus unter Tel. +423 239 65 65 zu melden.



## Umfrage der Woche

**Frage:** Katholischer Religionsunterricht: Soll die Anzahl Lektionen reduziert werden?



Endstand von gestern Abend: 765 Teilnehmer.  
Jetzt mitmachen auf: [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

## Impressum

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG  
Geschäftsführer: Daniel Bargetze  
Chefredaktor: Patrik Schädler (sap)  
Druck: Somedia Partner AG, 9469 Haag  
Adressen:  
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz  
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17.

Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: [redaktion@vaterland.li](mailto:redaktion@vaterland.li), [sport@vaterland.li](mailto:sport@vaterland.li)  
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: [inserate@vaterland.li](mailto:inserate@vaterland.li)  
Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: [abo@vaterland.li](mailto:abo@vaterland.li)  
Internet: [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

Heute kein «Vaterland» im Briefkasten?  
Dann rufen Sie von Montag bis Freitag, 7.30 – 10 Uhr,  
unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.

Vaterland

## Saisonverlängerung ist kein Thema

**Bilanz** Bademeister René Ott blickt auf eine erfolgreiche Badesaison im Freibad Mühleholz zurück. Trotz der warmen Temperaturen wird die Saison nicht verlängert.

Gary Kaufmann  
gkaufmann@medienhaus.li

Montagmorgen um 10 Uhr im Schwimmbad Mühleholz: Es herrscht eine angenehme Ruhe nach dem «Sturm». Am Vortag ist die 59. Badesaison nach 125 geöffneten Tagen zu Ende gegangen, doch Bademeister René Ott und seine Mitarbeiter sind weiterhin fleissig am Werk. Sie versorgen gerade das Mobiliar, als das «Vaterland» eintrifft. René Ott nimmt sich trotz all der anstehenden Arbeiten die Zeit, um eine Schlussbilanz über die vergangene Badesaison zu ziehen. Gemäss seinen Aufzeichnungen hat das Schwimmbad Mühleholz vom 8. Mai bis 9. September circa 75 000 Besucher begrüsst, was 25 Prozent mehr als im Vorjahr entspricht.

## Hitze lockt Besucher an

«Dieses Jahr haben wir wirklich stolze Besucherzahlen verzeichnet. Im Land gibt es nur wenige Angebote, die da mithalten können und dabei haben wir nur ein Drittel vom Jahr geöffnet», betont Ott. Der heisse Sommer habe sicher geholfen, wobei der Bademeister diese Bedingungen lieberschon im Juni gehabt hätte. Während der Sommerferien sind nämlich viele potenzielle Gäste unterwegs, erläutert er: «Die Gesellschaft ist mobiler geworden. Heute geht fast jeder in die Ferien. Viele planen ihre Badeausflüge der Abwechslung halber auch mal etwas weiter weg.» Nach über 30 Jahren im Amt weiss Ott die Zahlen in Relation zu setzen. «Wir dürfen sehr zufrieden mit den diesjährigen Besucherzahlen sein. Mich freut vor allem, dass wir keine grösseren Vorfälle hatten und alle Gäste gesund nach Hause gegangen sind.» Während René Ott erzählt, verlockt der



In der vergangenen Badesaison hatte das Schwimmbad Mühleholz ungefähr 75 000 Besucher.  
Bild: Daniel Schwendener/Archiv

Spätsommer zu einem Sprung ins Wasserbecken. Eine längere Badesaison hätte sich seiner Meinung nach kaum auf die Besucher ausgewirkt: «Manche wundern sich vielleicht, dass wir das Schwimmbad bereits schliessen.

Wir können so kurzfristig allerdings nicht einfach länger geöffnet bleiben. Die Chemikalien sind entsprechend der Saison eingeplant und unsere Mitarbeiter möchten ihre Ferien frühzeitig buchen.» Ausserdem kämen

im September auch bei diesem Wetter fast keine Besucher mehr. Der Bademeister muss daher immer eine Gratwanderung zwischen den Kosten und dem Nutzen vornehmen. «Höhere Ticketpreise möchte schliesslich auch keiner.»

## Tendenz zum Familienbad

Ein vielfältiges Angebot mit reichlich Spielsachen und Sportplätzen lockt vor allem Familien ins Schwimmbad Mühleholz. «Es lässt sich eine Tendenz feststellen, dass wir uns zum Familienbad entwickeln. Gerade unsere Wasserrutsche ist bei den Kindern sehr beliebt.» In den letzten Jahren ist das Freizeitangebot in der Region deutlich gewachsen. Mit dem Badesee Grossabünt gibt es in Gamprin seit Längerem eine nah gelegene Alternative. Ott nimmt die Situation gelassen: «Die anderen Freizeitangebote sind keine Konkurrenz für uns. Wir sehen sie vielmehr als eine erfreuliche Bereicherung für die Bevölkerung an.»

## Noch viel zu erledigen

Nach der Badesaison nimmt die Arbeit im Schwimmbad Mühleholz keinesfalls ab. Sie nimmt eher zu. Das Mobiliar muss versorgt werden und für die nächste Badesaison stehen kleinere Renovationen an, denn die Anlage besteht in dieser Form schon seit 16 Jahren. Genauso muss ein Teil der Technik abmontiert und das Wasser ausgelassen werden. Zudem hat der trockene Sommer dafür gesorgt, dass der Rasen neu gedüngt werden muss. «Bis Ende Oktober sind wir ausreichend beschäftigt», meint Ott. Danach gilt es, fortlaufend den Rasen zu mähen und das Laub aufzusammeln. «Auch ohne Gäste wird uns bestimmt nicht langweilig.»

## Landesspital will Medicnova-Ärzte zurück

**Gesundheit** Das Landesspital versucht, die Initianten der Medicnova als Belegärzte zu gewinnen.

Die stationären Fallzahlen beim Landesspital liegen in diesem Jahr weit hinter den Erwartungen zurück. Insgesamt waren es in der Halbjahresbilanz 20 Prozent weniger als geplant. Bis Ende Jahr will man wenigstens das Ergebnis von 2017 erreichen. Um die Zahlen und damit auch das finanzielle Ergebnis zu verbessern, ist das Landesspital vor allem auf Zuweiser und Belegärzte angewiesen.

## Copeland: «Die Zuversicht ist vorhanden»

Aus diesem Grund sei man «jederzeit offen, kooperations- und gesprächsbereit», schreibt Spitaldirektorin Sandra Copeland in einer Medienmitteilung. «Das Landesspital hat daher auch das Gespräch mit den Initianten der ehemaligen Privatklinik Medicnova AG gesucht, um ein künftiges gemeinsames Wirken im Dienste

des Landes und der liechtensteinischen Patienten anzustossen. Die Zuversicht, dass dies gelingen kann, ist vorhanden», heisst es in der Mitteilung. Konkret heisst dies, dass Copeland erreichen will, dass Markus Gassner, Branko Grizelj, Edgar Gopp, Wolfgang Mayer, Rainer De Meijer, Wolfram Müssner, Rolf Risch und Gernot Singer wieder in Vaduz operieren bzw. tätig sind. Die Initianten der konkursiten Medicnova hatten nach der Klinikeröffnung in Bendorf einen Vertrag mit Grabs abgeschlossen, nachdem es mit dem Landesspital zu keiner Einigung kam.

Gemäss Mitteilung konnte das Landesspital bereits Verträge mit Fachkräften der ehemaligen Medicnova abschliessen. So beginnt unter anderem die Medicnova-Chefärztin Yildiz Yildiz am 15. Oktober im Landesspital. (sap)

Kanton St. Gallen  
Berufs- und Weiterbildungszentrum  
Buchs



**KURSANGEBOTE**  
Informatik & Wirtschaft!

## START AM BZB DEMNÄCHST:

Kurse Informatik Grundlagen

SIZ Module (Schweizerisches Informatik Zertifikat)

Kurse im Bereich Wirtschaft & Personal

[bzbuchs.ch](http://bzbuchs.ch)

bzb.